

[19037] Berlin-Leipzig, den 4. April 1885.

Heute versanden wir an alle Handlungen, welche verlangten, das Probeheft von:

Das
**Deutsche
Schriftsteller-Album**

herausgegeben
unter Mitwirkung Ernst v. Wildenbruch's
von
Adolf Hinrichsen.

Indem wir für das dem Unternehmen entgegengebrachte lebhafteste Interesse bestens danken, bitten wir gleichzeitig noch diejenigen geehrten Herren Kollegen, welche das Probeheft noch nicht bestellten, dies umgehendst thun zu wollen.

Die erste Lieferung (4 Bogen Text mit 4 Photographietafeln) wird bestimmt in diesem Monat zur Ausgabe gelangen.

Preis 3 M. ord., 2 M. 25 s. no.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Friedrich,
Königl. Hofbuchhandlung.

Verlag von
S. Calvary & Co. in Berlin.
[19038]

Vorläufige Anzeige

betreffend
die vierte Auflage der Editio major
des

**Horatius ex recensione
J. G. Orellii.**

Nachdem Herr Professor Dr. W. Hirschfelder die 6. Auflage des sogenannten kleinen Orellischen Horaz beendet hat, wird derselbe unmittelbar die vierte Auflage des seit langer Zeit vergriffenen grossen Horaz folgen lassen.

Die neue Auflage wird in den Rahmen der früheren Bearbeitung die Resultate der neuen kritischen und exegetischen Forschungen bringen und der neue Herausgeber die sprachliche Seite der Erklärungen mehr, als die früheren berücksichtigen; es steht dadurch zu hoffen, daß der Vorzug der Orellischen Ausgabe, welche namentlich auch eine „recht eigentliche Wirkung außerhalb der philologischen Kreise“ gewann, wesentlich erhöht werden wird. Eine neue Bereicherung wird noch der Index erfahren, welcher zu einem vollständigen *Lexicon Horatianum* ausgestaltet werden soll.

Der Umfang der neuen Ausgabe wird den der alten Ausgabe trotz der hervorgerufenen bedeutenden Zusätze durch gewissenhafte Ausscheidung des Überflüssigen den der früheren Ausgaben nicht überschreiten und voraussichtlich etwa 80 bis 90 Bogen Lex.-8^o. umfassen.

Auf die Ausstattung ist besondere Sorgfalt verwendet worden; ein reines Hanfpapier, neue Typen und sorgfältige Korrektur sollen auch die verwöhntesten Liebhaber befriedigen.

Wir eröffnen auf die neue Ausgabe eine Subskription unter folgenden Bedingungen:

Die neue Ausgabe erscheint in Lieferungen zu 10 Bogen. Voraussichtlich wird der erste Band (Oden und Epoden) vier

Lieferungen; der zweite Band (Satiren, Episteln, Lexikon) fünf Lieferungen umfassen. Der Subskriptionspreis der Lieferung ist auf 3 M. festgesetzt.

Jeder Subskribent verpflichtet sich zur Abnahme des ganzen Werkes, welches innerhalb zweier Jahre beendet wird. Eine Vorauszahlung findet nicht statt; jedoch verpflichten sich die Subskribenten den Betrag jeder Lieferung sofort nach dem Empfange zu zahlen.

Der Subskriptionspreis erlischt nach Ausgabe des ersten Bandes, und es tritt alsdann der erhöhte Ladenpreis von 40 s. für den Bogen ein.

Die erste Lieferung erscheint voraussichtlich im Mai 1885; von da ungefähr alle zwei Monate eine Lieferung bis zum April 1887.

Die Bezugsbedingungen für den Buchhandel sind folgende:

Bei Subskription vor dem Erscheinen:
Rabatt 33 1/3 % gegen bar unter Vorausberechnung von Lfg. 1—5.

Freiexemplar: 13/12, 55/50, 112/100.

Bei Subskription nach dem Erscheinen:
Rabatt: 25 % gegen bar; nur Heft 1. wird in beschränkter Zahl à cond. abgegeben.

Freiexemplar: 13/12, 55/50, 112/100.

Nach dem Erscheinen des ersten Bandes: (Anfang Oktober 1885) Preis des Bogens 40 s. ord. (mit 25 % in Rechnung; 33 1/3 % gegen bar; Freiexemplare wie oben.)

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß von diesen Bedingungen nicht abgewichen werden kann und daß besondere Cirkulare vor dem Erscheinen nicht ausgegeben werden.

Berlin, April 1885.

S. Calvary & Co. (Verlag).

[19039] Demnächst erscheint:

Recueil
des
**dispositions actuellement en
vigueur**
concernant la
**Garantie et le contrôle
officiels**
du
**Titre des ouvrages d'or et
d'argent**
en Suisse.

Publication du Département fédéral
du commerce et de l'agriculture.

Preis 2 fr. = 1 M. 60 s. ord.

Mit 25 % Rabatt.

Käufer dieser wichtigen Publikation sind gewerbliche und Handelsbibliotheken und bezügliche staatliche Institute, sowie Fabrikanten von Gold- und Silberwaren.

Bei Bedarf bitte mäßig à cond. zu verlangen.

Bern, April 1885.

Max Fiala's Buchhandlung
(Otto Kaeser).

[19040] In diesen Tagen erscheint:

Lettres politiques confidentielles

de
M. de Bismarck
1851 — 1858

publiées
par M. Henri de Poschinger,
Conseiller au Ministère de l'Intérieur de l'Empire.
Traduction française
par E. B. Lang,

Professeur à l'École Spéciale Militaire de Saint-Cyr.

Vorstehendes ist die vortrefflich gelungene Übersetzung des 23. Bandes der Publicationen der Preussischen Staatsarchive. Die Vorrede, welche dem großen Staatsmanne volle Gerechtigkeit zu teil werden läßt, wird in Deutschland sehr sympathisch berühren, überall aber berechtigtes Aufsehen erregen.

Anfang Mai erscheint:
Ohnet, la grande Marnière. Vol. in-12^o.
3 fr. 50 c.

Vom gleichen Autor erschienen:
Serge Panine. 126. Ed. Vol. in-12^o.
3 fr. 50 c.

Maître de forges. 204. Ed. Vol. in-12^o.
3 fr. 50 c.

La Comtesse Sarah. 136. Ed. Vol. in-12^o.
3 fr. 50 c.

Lise Fleuron. 96. Ed. Vol. in-12^o. 3 fr. 50 c.
Paris, rue de Richelieu 28^{bis}.

Paul Ollendorff.

C. F. Winter'sche Verlagshdlg.
in Leipzig.

[19041]

In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

**Das staatliche Erbrecht
und die Erbschaftssteuer**

von
Dr. Fr. Berghoff-Ising
in Heidelberg.

Ca. 2 3/4 Bogen 8^o. Geh. Preis ca. 60 s.

Die vorliegende sehr beachtenswerte Arbeit ist zum großen Teile aus Vorträgen entstanden, welche der Herr Verf. s. Zt. im staatswissenschaftlichen Seminar des Herrn Prof. A. d. Wagner in Berlin und des Herrn Geh.-Rat Knies in Heidelberg gehalten hat. Ihre Tendenz geht vorzugsweise dahin, die Berechtigung eines staatlichen Miterbrechts am privaten Erbgange zurückzuweisen und die Erbschaftssteuer vielmehr als eine lediglich aus finanzpolitischen Gründen zu rechtfertigende Steuerart zu kennzeichnen, insbesondere ihren einkommensteuerartigen Charakter nachzuweisen.

Das Absatzfeld für diese kleine Broschüre ist ein weites und bitten wir um recht rege Verwendung.

Bezugsbedingungen:
In Rechnung 25 %, gegen bar 33 1/3 % Rab.
Auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Wir versenden nur auf Verlangen und sehen zahlreichen Bestellungen entgegen.